

Varoufakis über Chinas KI DeepSeek und den neuen Kalten Krieg

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Yanis Varoufakis: Hallo, ich bin Yanis Varoufakis und berichte im Namen von DiEM25 über die Ereignisse zum Monatsende, Januar 2025. Sie alle haben von DeepSeek gehört, dem chinesischen Unternehmen für künstliche Intelligenz (KI), das diese Woche die globale KI-Landschaft verändert hat, ganz zu schweigen von den Verlusten in Höhe von einer Billion Dollar, die es an der New Yorker Börse und der NASDAQ verursacht hat. DeepSeek ist Chinas Antwort auf ChatGPT4 von OpenAI. Seine Modelle arbeiten genauso effizient wie ihre amerikanischen Pendanten. Der Unterschied besteht darin, dass DeepSeek Ihnen allen kostenlos angeboten wird. Wie werden Einnahmen erzielt? Lediglich durch den Verkauf von Dienstleistungen an Entwickler, und das im Vergleich zu den OpenAI-Diensten GPT-4, -5, zu einem Bruchteil der OpenAI-Preise. Der Kern von DeepSeeks Ankunft in der KI-Szene und die Verwüstung an der amerikanischen Börse ist ein plötzlicher Übergang von Proprietärer- zu Open-Source-Technologie. Es ist daher nicht verwunderlich, dass DeepSeek, als es zur am häufigsten heruntergeladenen App im Apple Store wurde, die Marktkapitalisierung der bis dahin überteuerten US-amerikanischen Big-Tech-Aktien pulverisierte.

Aber wie genau ist es dazu gekommen? Wie ist es möglich, dass ein privater, handelsüblicher Dienst plötzlich kostenlos angeboten wird? Und bedeutet dies, dass der Techno-Feudalismus sich in Schwierigkeiten befindet? Zunächst einmal ist es wichtig zu wissen, dass KI an sich nie eine proprietäre Technologie war. Der zugrunde liegende Code aller KI-Unternehmen war immer Open Source. Was die amerikanische KI zu einer quasi-privaten Ware machte, war die Art und Weise, wie diese Modelle mit riesigen Mengen an privatisierten Daten trainiert wurden. Wenn ich „privatisiert“ sage, sollten Sie das mit „gestohlene Daten“, „Ihre Daten“, „meine Daten“ übersetzen. 2017 wurde ein Google-Memo geleakt, das viel diskutiert und dementiert wurde, aber es war ein Vorbote der Ereignisse um DeepSeek. In diesem Memo lesen wir die folgenden Worte: „Wenn ein großes Open-Source-Sprachmodell, das für ein paar Millionen Dollar trainiert wurde, ein proprietäres Modell übertrifft, dann kommt es zu

Problemen. Es wird keine Firewall geben“, heißt es in dem Memo weiter, „nicht einmal zum Schutz von OpenAI“.

Genau das ist passiert. DeepSeek hat die Blase des KI-Unternehmens aus den USA zum Platzen gebracht, indem es die Ergebnisse des Modell-Trainings dekommodifiziert hat, und das zu einem minimalen Kostenaufwand für sich selbst, wodurch die Ergebnisse der KI-trainierten Modelle die Bezahlschranke durchbrochen haben und nun öffentlich zugänglich sind. Innerhalb weniger Tage nach der Veröffentlichung der neuesten Version von DeepSeek begannen Entwickler auf der ganzen Welt, ihre eigenen Modelle auf der Grundlage von DeepSeek zu erstellen. Dies war der Albtraum der amerikanischen Big-Tech-KI-Dienstleister, die die Ergebnisse von Eingabeaufforderungen in Form von Abonnements als Handelsware angeboten haben. Sie sehen, Anwendungen vom Typ DeepSeek können jetzt kostenlos hochwertige Übersetzungen erstellen. Das ist nur ein Beispiel. Und damit untergraben sie das Geschäftsmodell von Unternehmen wie dem deutschen Unternehmen DeepL. Im größeren Zusammenhang bedeutet dies, dass die kleinen Portionen an Cloud-Kapital, die Europa besaß, wie DeepL, im Wesentlichen ihren Marktwert verloren haben. Im starken Gegensatz dazu wird Cloud-Kapital, das von Amazon, Meta, Google usw. genutzt wird, nicht als rohstoffproduzierende Technologie eingesetzt, sondern als produziertes Mittel zur Verhaltensänderung. Dieses Geschäftsmodell wird durch Unternehmen wie DeepSeek in keiner Weise bedroht. Und da der Techno-Feudalismus durch Cloud-Kapital angetrieben wird, das auf diese Weise arbeitet, und nicht durch Waren wie KI-Dienste vom Typ ChatGPT-4 oder -5, ist unsere techno-feudale Ordnung nicht durch Konkurrenten wie DeepSeek bedroht.

Um den Unterschied zwischen Cloud-Kapital und KI-basierten Standarddiensten zu verstehen, ist es hilfreich, Amazons Alexa und OpenAI's ChatGPT zu vergleichen und gegenüberzustellen. Im Gegensatz zu GPT-4 oder -5 zahlen Sie kein Abonnement an Amazon für das Recht, Alexa zu befehlen, Ihre Milch zu bestellen oder das Licht auszuschalten. Stattdessen trainieren Sie Alexa, die wiederum Sie trainiert, um Sie kennenzulernen und Sie zu überzeugen. Sie gewinnt Ihr Vertrauen mit guten Empfehlungen, damit sie letztlich in der Lage ist, Ihr Verhalten zu ändern und Sie zum Kauf eines Produkts bei amazon.com zu ermutigen, wobei Jeff Bezos, der Eigentümer von Amazon, bis zu 40 % des Preises einbehält, den Sie für ein Buch oder ein Elektrofahrrad zahlen – Geld, das als Cloud-Miete beim Eigentümer von Amazon, Jeff Bezos, verbleibt. Kurz gesagt, und das ist sehr wichtig, handelt es sich bei der Arbeit, die Alexa für Sie leistet, nicht um eine Ware, die Sie kaufen, im Gegensatz zu ChatGPT, das Ihnen eine Ware verkaufen will, wenn auch in Form eines Abonnements. Um es noch einmal anders auszudrücken: ChatGPT unterliegt dem Wettbewerb auf dem Markt und ist daher anfällig für Unternehmen wie DeepSeek, Alexa hingegen nicht. Aus diesem Grund wird Open-AI, der Hersteller von ChatGPT, durch das Aufkommen von DeepSeek ernsthaft geschädigt, Amazon jedoch nicht.

Das ist mein grundlegender Punkt. Cloud-Kapital spielt in einer eigenen Liga, jenseits des Marktwettbewerbs von DeepSeek-ähnlichen Emporkömmlingen, denn seine Macht liegt in seiner Fähigkeit, unser Verhalten zu verändern und vom Markt zu verdrängen. Zum Beispiel,

um uns von realen Märkten zu Cloud-Dieben wie Amazon oder Alibaba zu bewegen. Um es abschließend zusammenzufassen: Die Fähigkeit des Cloud-Kapitals, den Techno-Feudalismus voranzutreiben, wird von Unternehmen wie DeepSeek nicht herausgefordert. Nur Unternehmen wie OpenAI, die in so hohem Maße und, wie ich hinzufügen möchte, so töricht in die Bereitstellung eines standardisierten Dienstes investiert haben, werden enorm verlieren. Dies ist meiner Meinung nach ein weiteres Zeichen dafür, dass der Kapitalismus durch das Cloud-Kapital tot ist, während der Techno-Feudalismus immer stärker wird. Und während dies geschieht, schürt es den neuen Kalten Krieg zwischen den Vereinigten Staaten und China noch weiter, den ich in meinem Buch *Technofeudalismus: Was den Kapitalismus tötete* erläutert habe. Ich habe diesen neuen Kalten Krieg als den allmächtigen Zusammenstoß zwischen diesen beiden riesigen Konzentrationen von Cloud-Kapital erklärt, der auf dem amerikanischen Dollar basierenden super-cloud-elitären Macht und der auf dem chinesischen Yuan basierenden super-cloud-elitären Macht. In Bezug auf diesen neuen Kalten Krieg, der meiner Meinung nach hauptsächlich durch den Konflikt zwischen amerikanischem und chinesischem Cloud-Kapital angeheizt wird, frage ich mich, welche Auswirkungen der Erfolg von DeepSeek auf die Regierung der Vereinigten Staaten haben wird. Nicht nur auf Trump, sondern auf den gesamten amerikanischen Staat und seine Regierung. Bis vor kurzem, bis DeepSeek auf der Bildfläche erschien, waren Silicon Valley und Washington D.C. davon überzeugt, dass Amerika einen enormen KI-Vorsprung gegenüber China hat. Jetzt, da ein winziges chinesisches Unternehmen dieses Vertrauen zerstört hat, indem es mit minimalen Mitteln bessere KI-Technologie und -Dienstleistungen produzierte, als das Silicon Valley für möglich gehalten hatte, weiß ich nicht, wie Sie darüber empfinden, aber ich kann fast das Rattern der Zahnräder in den Köpfen der Verantwortlichen an der Ost- und Westküste der Vereinigten Staaten hören, während sie nachdenken, versuchen zu verstehen, vorherzusagen, was die Chinesen noch alles tun können, wie sie es mit DeepSeek aus heiterem Himmel vor zwei Tagen getan haben? Es erinnert an den Moment, als die Sowjetunion den Satelliten Sputnik ins All schickte, nicht wahr? Daher wird es interessant sein zu sehen, wie Donald Trump auf diese Bedrohung für Unternehmen wie OpenAI reagiert, insbesondere da Elon Musk vor einiger Zeit, ich würde sagen, ziemlich vorausschauend, die Situation verstanden und sich gegen Unternehmen wie OpenAI ausgesprochen hat. Er scheint verstanden zu haben, wie töricht es ist, KI-Dienste zu kommerzialisieren, anstatt sich voll und ganz dem Techno-Feudalismus zu verschreiben. Nur Gott weiß, was im Weißen Haus passiert, wenn sowohl die Gedanken von Elon Musk als auch von jemandem wie Donald Trump dort vertreten sind. Es sind in der Tat interessante Zeiten, natürlich im traditionellen chinesischen Sinn des Sprichworts. Weitere Informationen finden Sie hier.

ENDE

Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:

BANKKONTO:

Kontoinhaber: acTVism München e.V.
Bank: GLS Bank
IBAN: DE89430609678224073600
BIC: GENODEM1GLS

PAYPAL:

E-Mail:
PayPal@acTVism.org

PATREON:

<https://www.patreon.com/acTVism>

BETTERPLACE:

Link: [Klicken Sie hier](#)

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar. Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@acTVism.org